

	<p>Objekt: Einseitige Medaille auf Theodor Vischer aus dem Jahr 1887</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Sammlung: Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen, Münzkabinett</p> <p>Inventarnummer: MK 4723</p>
--	---

Beschreibung

Friedrich Theodor Vischer wurde 1807 in Ludwigsburg als Sohn des Stadtpfarrers Christian Friedrich Benjamin Vischer geboren. Nach dessen Tod zog die Familie nach Stuttgart, wo Vischer das Eberhard-Karls-Gymnasium besuchte und anschließend auf dem niederen Seminar in Blaubeuren sein Abitur machte. Vischer studierte in Tübingen Theologie, Philosophie und Philologie. 1835 nahm Vischer eine Stelle als Privatdozent für Ästhetik und deutsche Literatur in Tübingen an und wurde 1837 zum außerordentlichen Professor ernannt. 1848 wurde er als Abgeordneter der Oberamtsbezirke Reutlingen/Urach in die Frankfurter Nationalversammlung gewählt, kehrte jedoch ein Jahr später enttäuscht nach Tübingen zurück und ging 1855 als Dozent für Ästhetik und deutsche Literatur nach Zürich. Die Vorderseite der Medaille zeigt ein bärtiges Brustbild Vischers nach rechts. Die Rückseite ist hohl.

[Kathleen Schiller]

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze

Maße:

Durchmesser: 83 mm, Gewicht: 65,42 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1887
	wer	
	wo	Stuttgart

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wann

wer

Friedrich Theodor Vischer (1807-1887)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo

Württemberg

Schlagworte

- Bildnismedaille
- Gefördert durch die Numismatische Kommission der Länder in der Bundesrepublik Deutschland
- Medaille
- Personenmedaille
- Profil
- Tod